

*
Brief-Adresse

für Vertrauliches: Pfarrer Gauger, Hopfenstraße 6,
für Allgemeines: Schriftleitung von Licht und Leben, Baustraße 12.

Draht-Adresse: Pfarrer Gauger, Elberfeld.
*

Fernsprecher Wuppertal 23924 (persönlich), 25129 (dienstlich, auch Verlag).

Postcheckkonto

Köln 5081 (Schriftleitung), 5082 (Verlag), 1478 (persönlich).

Herrn Professor D. Karl Barth in Bonn.

Sehr geehrter Herr Professor !

Vielleicht ist Ihnen von Wert, den beiliegenden Brief eines Lesers von Licht und Leben zu lesen, Alfred Grünhagen in Radevormwald, im Busch. Ich habe ihm notdürftig geantwortet; den Durchschlag davon lege ich bei. Für den Fall, daß Sie Herrn Grünhagen selbst antworten wollten, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir einen Durchschlag Ihrer Antwort geben wollten, damit ich hinreichend unterrichtet bin.

Mir hat es seinerzeit ungemein leid getan, daß ein Mann wie Sie soll der SPD beigetreten sein. Das paßte eigentlich nicht zu Ihrem Stil, und ich habe es mir nur ungefähr so erklärt, daß Sie in diesem Stück „allzu gerecht“ sein wollten. Ich möchte Sie nicht bemühen um eine Auskunft, wäre aber natürlich ganz dankbar, wenn ich über den Zeitpunkt Ihres Eintritts in die SPD und Ihres Austritts aus der SPD und über Ihre Motive zu beidem unterrichtet wäre.

Inzwischen bin ich mit vielen andern dankbar, was Sie uns im Kampf gegen die „Deutschen Christen“ an Hilfe geleistet haben. Die Nummer 1 von Licht und Leben haben Sie wohl erhalten, worin ich dankbar Ihres Verdienstes gedacht habe. Diese Nummer ist seither fünfmal nachgedruckt worden, erst gestern und heute wieder in 7000 Stück. Die Besprechung von Fräulein Ramdohr in Licht und Leben 49 habe ich Ihnen wohl zugesandt. Um der Wichtigkeit der Schrift willen habe ich die Ausnahme gemacht, daß ich diese Schrift zum zweitenmal besprechen ließ.

Aus jedem Ihrer fünf neuen Hefte : Theologische Existenz heute, habe ich ein kleineres Stück genommen, um die Leser darauf aufmerksam zu machen. Ich hoffe, daß das die Nachfrage belebt. Wann ich freilich diese Stücke bringen kann, ob schon in Licht und Leben 5, wie ich beabsichtige, das kann ich noch nicht sagen.

Ihre Darbietungen auf der freien reformierten Synode waren mir interessant; doch fiel mir ein Stein vom Herzen, als ich gewahr wurde, daß diese Erklärungen von der Synode wenigstens nicht sofort als Bekenntnis⁴ Christi heilig gesprochen wurden.

Ihr Vortrag auf der Jungjubiläumfeier in der Gemarker Kirche in Barmen und (durch Fernlautsprecher) im Vereinshaus war ein Zeichen der Zeit. Der Zudrang war ja ungeheuer, und die Zuhörer bildeten sich allermeist ein, hochbefriedigt gewesen zu sein, obwohl sie sicherlich das Meiste gar nicht verstanden. Mir war der ganze Vortrag zu konstruktiv. Ich glaube, daß unser Gott nicht ganz der Systematiker ist, der zu sein er seinem Kinde Karl Barth erlaubt.

Mit ergebenem Gruße und Dank für Ihren Beistand im Kampfe gegen die ernste Häresie der „Deutschen Christen“

Ihr

Gertrude

Einlage !

=====

25. Januar. Gestern abend hielt Landrat Krummacker einen Vortrag bei den „Deutschen Christen“ in der Elberfelder Stadthalle und machte dabei Stimmung mit der Nachricht, daß Sie Mitglied der SPD und intimer Freund von Gollmann gewesen seien.